

Zwanzig Jahre A.A.C.Z.!

Autor(en): **Morgenthaler / Burger, W.E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **20 (1915)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-549371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwanzig Jahre A. A. C. Z.!

Zwanzig Jahre sind verflossen, seit den denkwürdigen Junitagen 1896, da im Plattengarten zu Zürich Carl Weber (Präsident), Hans Brun (Aktuar), A. Bisig (Kassier), Alb. Hegi, S. Monnier, Ed. Wagner, R. Frey, John. Graff, R. Staub, R. Helbling, F. Gugler, Alb. Huber, Rene Correvon zusammentraten, um ihn, unseren lieben akademischen Alpenclub, zu schaffen.

Zwanzig lange Jahre!

Jahre der Leistungen, Jahre des stillwachsenden Ruhmes, aber — ob auch Jahre des Fortschrittes? Bringen die Jungen noch das zu Stande, was den Alten Ansehen und Ehre einbrachte?

Oh! gern würden auch wir «neue alpine Gebiete erschliessen», unbekannte Gräte erstmals begehen, sichtbarlich wie die Alten wirksam sein, aber — zwanzig Jahre sind hin, zwanzig lange, lange Jahre! . .

Der zarte Nebelschleier eines jungen Morgens ist von den Märchenbergen gewichen. Erbarmungslos dringt das grelle Licht einer älter gewordenen Sonne bis in den hintersten stillen Winkel der Alpen hinein.

Die Rätselberge werden selten.

Wie's heute zugeht!

Nicht neue Aufgaben und Lösungen winken. Kaum ist es jetzt noch möglich, die Berge zu «erleben». Ein Gipfel wird heute nur noch «gemacht», über den Südgrat leicht in zwei Stunden, von Norden schwierig in vier. So steht's im Clubführer, so haben es unsere eigenen «Alten» auf ihren «neuen Touren» zur Ehre des Clubs entdecken dürfen und — leider

auch auf ewige Zeiten unlöschar und unvergänglich beschrieben.

Glücklicherweise? Dennoch: Heil ihnen!

Zwanzig Jahre des Wachstums, gesunden, starken Lebens!

Ob der Club je sich auswachsen, zum eigenen Nachteil überleben werde?

Nein, und abermals nein!

Noch sind die Jungen tüchtig. Noch machen sie, wenn der erbärmliche Krieg es erlaubt, «gute Touren», Touren, die einst «neue Touren» waren. Noch brennen auch sie vor Verlangen, einmal, wenn auch in fremden Bergen, rätselreiches Neuland unter die schweren Nagelschuhe zu bekommen.

Lange Jahre sind hin, . . .

Berge und Menschen haben im Laufe der Zeit sich verändert. Nur eines blieb, blieb gut und alt wie in den Tagen der Gründung: Die grosse reine Liebe zu den Bergen, die auch der junge A. A. C. Z.ler noch still und stark im Herzen trägt.

Möchte es immer so bleiben!

Morgenthaler.

* * *

Die Clubchronik:

Grosse alpine Unternehmungen unterblieben dieses Jahr. Die meisten A. H. und Aktiven waren zu stark mit militärdienstlichen Verpflichtungen überladen.

Andere Taten von Clubbrüdern:

C. Eggers Kaukasus Buch, das letztes Jahr hier angekündigt wurde, ist mit grossem Erfolg erschienen.

Ein anderes, nur kleines Büchlein Morgenthaler's, vermag vielleicht besser als obenstehende Einleitungsworte zu zeigen, dass auch heute nach zwanzig Jahren noch die Auffassung der Jungen von ihren Bergen die richtige ist.

Der Club erfuhr im letzten Jahr einen sehr schmerzlichen Verlust. Im Frühjahr 1915 ist unser lieber A. H. Dr. Richard Weber auf einer dienstlichen Tour an der Furka in einer Lawine verunglückt. Sein Andenken wird im Club weiter leben!

Auf das Clubheim wurde in letzter Zeit wieder hingewiesen, und ein altes Projekt gewann neue Aussichten: ein Clubheim, das sowohl Ski- als auch Kletterhütte zugleich wäre, und dabei noch den Vorteil böte, nicht zu fern von Zürich zu liegen, so dass auch die schmalgeldsäckligen Aktiven gern und oft hinziehen würden. Bereits wurden mehrere Augenscheine am Mürtschen vorgenommen. Wann wird der definitive Plan gefasst?

Neuaufgenommen wurde allein: H. Neumeyer, stud. med., 10. Februar 1916.

Trotz der Kriegszeit haben wir fünf Referenten zu Vorträgen gewinnen können.

5. November 1915, Dr. Morgenthaler, über «Altes und Neues aus dem Berner oberland und Wallis».

18. Dezember 1915, P. Schucan, über «Kletterbilder von neuen Touren im Unterengadin».

Februar 1916, R. Staub, über «Hochalpine Winterbilder».

11. Mai 1916, Dr. H. Brun, «Das Gebiet der neuen Dammasstockhütte».

12. Juni 1916. Dr. Hohl A. A. C. B., «Projektionsvortrag über die Engelhörner».

Durch Austausch gegen unseren Jahresbericht, erhielt die Bibliothek folgenden Zuwachs:

A. A. C. B. 1913/14 J. B., Clubführer durch die Engelhörner; A. A. K. J. 1913/14 J. B., A. A. V. Berlin 1903—1913. A. A. V. München 1913, A. S. München 1913, A. S. Wien 1913, Alpina, Echo des Alpes, S. A. C. Jahrbuch, Jahresberichte der Sektionen Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, St. Gallen, Uto. — Alpine Journal; Oesterr. Alpen-Zeitung; D. Oe. A. V. Mitteilungen und Zeitschrift; Jahresberichte der Sektionen Bayerland und Moravia. — La Montagne; Revue Alpine; C. A. L. Rivista mensile. — S. S. V. Jahrbuch, Ski.

Ausserdem wurden geschenkt:

Von M. Kurz: Le Lyskamm en hiver.

» C. Egger: Im Kaukasus.

» H. Morgenthaler: Ihr Berge.

» H. Neumeyer: A. Ludwig, Höhen und Tiefen in den Alpen.

Unsere Diapositivsammlung erhielt einen Zuwachs von 273 Bildern, seit der letzten Aufzeichnung von 1912, sodass der Bestand bis heute auf 1438 gestiegen ist. Grosse Lücken weisen noch auf die Fächer für Tessiner Alpen, Glarner Alpen, St. Galler Alpen, Mont Blancgruppe.

Die Förderung und Kompletierung beider Sammlungen lege ich allen A. H. A. H. und Aktiven wärmstens ans Herz.

Der Vorstand war im letzten Jahr folgendermassen zusammengesetzt:

S. S. 1915.	W. S. 1915—16.
Präsident: H. Morgenthaler.	Dr. H. Mantel.
I. Aktuar: G. Chiardola.	B. Lauterburg.
II. » »	»
Quästor: W. E. Burger.	W. E. Burger.
Bibliothekar: H. Morgenthaler.	L. A. Hürlimann.
Projektionswart: E. Richter.	E. Richter.

Zwanzigster Jahrestag!

Schlimme Zeiten! Kurzer Bericht!

Liebe A. H., geehrte Herren Gönner und Freunde des A. A. C. Z.: Das XXV. Stiftungsfest wollen wir in besserer Zeit schön und herrlich feiern!

Heil A. A. C. Z.!

Zürich, im September 1916.

Der Präsident: W. E. B u r g e r.

